

**Stadt Leipzig**

Der Oberbürgermeister

Referat Medien, Kommunikation und Stadtbüro  
E-Mail: medien.kommunikation@leipzig.de  
Telefon: 0341 123-2040  
Telefax: 0341 123-2045

Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4 - 6  
04109 Leipzig

---

Leipzig, 20.03.2006  
/so

*Aus der Dienstberatung des Oberbürgermeisters:*

## **Gebäudesicherungsprogramm: Abarbeitung der 20-Häuser-Liste beginnt - Rettung für zwei vom Verfall bedrohte wertvolle Bauten**

Die Erhaltung zweier akut vom Verfall bedrohter denkmalgeschützter Häuser ist gesichert: Die Dienstberatung des Oberbürgermeisters beschloss jetzt die Mittelfreigabe für die Gebäude Leibnizstraße 1 / Jahnallee 34 und Katharinenstraße 19. Sie setzt damit einen Beschluss der Ratsversammlung vom November 2005 zur Rettung gefährdeter Gebäude mit städtebaulich herausragender Bedeutung bzw. mit hohem Denkmalwert um. Die beiden Häuser sind die ersten der in der Prioritätenliste 1 a erfassten 20 wichtigsten und durch dringlichen Handlungsbedarf gekennzeichneten Gebäude, für die im Rahmen des Sicherungsprogramms Gelder freigegeben werden konnten.

Das spätklassizistische Wohnhaus Leibnizstraße 1 / Jahnallee 34 stellt einen markanten städtebaulichen Akzent dar. Es fungiert als Blickfang im Verlaufe der Jahnallee aus Richtung Goedelerring und als Eingang zum Waldstraßenviertel. Im Erscheinungsbild der Jahnallee ist es unverzichtbar – erst recht, wenn deren Umgestaltung zur Fußball-WM abgeschlossen sein wird. Die Stadt ermöglicht durch einen Eigenbeitrag von 50 000 Euro die Bereitstellung von 200 000 Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Mit diesen insgesamt 250 000 Euro wird die denkmalgerechte Sanierung des städtebaulich wichtigen Eckhauses durch einen privaten Investor gefördert. Die Gesamtkosten dieser Sanierung belaufen sich auf etwa 2,3 Millionen Euro. Die jetzt von der Dienstberatung freigegebenen Fördergelder und städtischen Eigenmittel fließen dabei in die Instandsetzung der äußeren Gebäudehülle.



Der aus dem Jahre 1748 stammende Gebäudekomplex Katharinenstraße 19 – eine Passagenhofanlage - ist neben dem Romanushaus und der Katharinenstraße 21 der bedeutendste barocke Profanbau Leipzigs. Eigentümerin ist die LWB. Dringend erforderlich sind die Sicherung des Daches und die Dachentwässerung, die Sicherung absturzgefährdeter Bauteile, Maßnahmen zur Gewährleistung der Standsicherheit und die Bekämpfung des Hausschwamms. Die Kosten für diese Sicherungsmaßnahmen werden auf rund 347 000 Euro geschätzt. Auch hier wendet die Stadt Eigenmittel in Höhe von 50 000 Euro auf, um eine Förderung in Höhe von 200 000 Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ zu ermöglichen. Damit wird die LWB in die Lage versetzt, das Gebäude, für das bislang leider kein Investor gefunden werden konnte, vor dem weiteren Verfall zu retten.

+++